

Herzlich willkommen

zur Info-Veranstaltung

"Die neue Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung"

Montag, 16.10.2023



Ablauf:

1. Begrüßung und Vorstellung
2. Einführung ins Thema
3. Diskussion

RESSOURCEN SCHONEN. WIRTSCHAFT STÄRKEN.

*Pflicht zur
Nachhaltigkeitsberichtserstattung*

*- die Corporate Sustainability Reporting
Directive (CSRD)*

EFFIZIENZ-AGENTUR NRW

FÜR MEHR RESSOURCENEFFIZIENZ – AUCH IM RHEINLAND

*Seit 25 Jahren im Auftrag des
NRW-Umweltministeriums tätig.*

*Unser Leistungsangebot für
Industrie und Handwerk:*

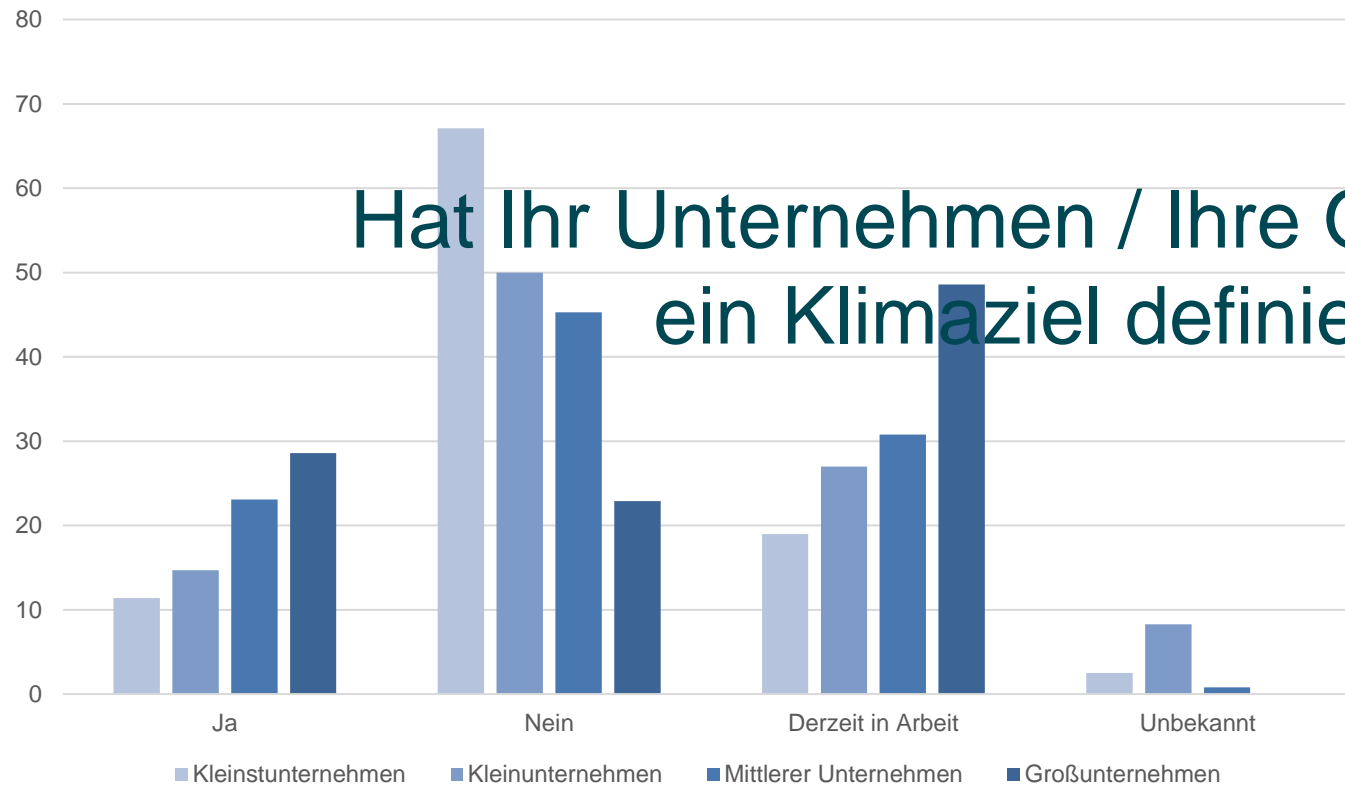
- Potenziale erkennen und quantifizieren
- Lösungen aufzeigen und konkretisieren
- Umsetzung initiieren und begleiten
- Finanzierungswege identifizieren und erschließen
- Kooperationen und Netzwerke etablieren



DIE CORPORATE SUSTAINABILITY REPORTING DIRECTIVE (CSRD)

KLIMAZIELSETZUNG NACH UNTERNEHMENSGRÖÖE

Hat Ihr Unternehmen ein individuelles Klimaziel definiert?



Hat Ihr Unternehmen / Ihre Organisation ein Klimaziel definiert ?

Anzahl Mitarbeitende	Bezeichnung n = Anzahl
1 bis 9	Kleinstunternehmen n = 79
10 bis 49	Kleinunternehmen n = 204
50 bis 249	Mittlere Unternehmen n = 247
Ab 250	Großunternehmen n = 70

EU-TAXONOMIE, CSRD UND SFDR

ÜBERSICHT NATIONALER UND EU-REGULARIEN

EU-Gesetzgebung



Nationale Gesetzgebung

EU-TAXONOMIE, CSRD UND SFDR

ÜBERSICHT DER BEGRIFFLICHKEITEN



NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG

STANDARDS ZUR BERICHTERSTATTUNG IM ÜBERBLICK

European
Sustainability
Reporting Standards
(ESRS)

Deutscher
Nachhaltigkeitskodex
(DNK)

EU-Taxonomie

Global Reporting
Initiative (GRI)

ISO 26000

UN Global Compact

ENVIRONMENTAL SOCIAL GOVERNANCE (ESG)

AKTUALITÄT UND RELEVANZ

NACHHALTIGKEIT

Der ESG-Druck kommt auch über die Lieferkette

Selbst kleinere Unternehmen kommen nicht um die Nachhaltigkeit herum.
Es trifft indirekt also auch die KMU.

Da jedes Unternehmen unterschiedlich ist, sollte es zwingend vor der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts analysieren, welche individuellen Nachhaltigkeitsthemen überhaupt wesentlich sind.

ZIELE FÜR DEN KLIMASCHUTZ

„Unternehmen sind von ESG überfordert“

Viele Unternehmer setzen noch keine eigenen Klimaziele. Vor allem kleineren Unternehmen fällt es schwer, sich nachhaltig aufzustellen. Fachleute wundert das nicht, doch sie sind sich einig: Es muss ein Umdenken stattfinden.

CORPORATE SUSTAINABILITY REPORTING DIRECTIVE (CSRD) ÜBERSICHT DER ÄNDERUNGEN

ABER: Nachhaltigkeitsinformationen für KMU heute schon relevant!

Kapitalmarktorientierte
Unternehmen mit:

> 500 Mitarbeitenden

≥ 40 Mio. Euro Umsatz

Oder

≥ 20 Mio. Euro Bilanz

ab 2026

Alle Unternehmen die,
2 von 3 Kriterien erfüllen:

> 250 Mitarbeitende

≥ 40 Mio. Euro Umsatz

≥ 20 Mio. Euro Bilanz

ab 2027

Alle
kapitalmarktorientierten
Unternehmen inkl. KMU

Keine Kleinstunternehmen

CORPORATE SUSTAINABILITY REPORTING DIRECTIVE (CSRD)

RELEVANZ FÜR (ALLE) KMU

Die Einbindung von Nachhaltigkeitsinformationen ist schon heute **sinnvoll** und teilweise sogar **erforderlich**:

- KMU sind häufig Teil einer größeren Wertschöpfungskette
- Große Unternehmen können ohne Unterstützung ihrer Lieferanten die Berichtspflicht nicht erfüllen



KMU werden Nachhaltigkeitsinformationen für Kunden schon jetzt bereithalten müssen

CORPORATE SUSTAINABILITY REPORTING DIRECTIVE (CSRD)

EINBINDUNG VON NACHHALTIGKEITSINFORMATIONEN

- Erweiterung und Konkretisierung der Berichtspflichten im Umweltbereich um weitere Nachhaltigkeitsinformationen:
 - Die Energiemenge sowie der Energiemix des Unternehmens,
 - die THG-Emissionen des Unternehmens (gestaffelt nach Scope 1-3 Emissionen),
 - die Emissionsziele (THG) des Unternehmens bis 2030/2050
 - die Meilensteile des Beitrags des Unternehmens zur Klimaneutralität sowie
 - die Klimarisiken, die für das Unternehmen geschäftsrelevant sind, und der Einfluss des Unternehmens auf verschiedene Klimarisiken ("doppelte Wesentlichkeit")

CORPORATE SUSTAINABILITY REPORTING DIRECTIVE (CSRD)

WESENTLICHE INHALTE UND NEUHEITEN

Doppelte Wesentlichkeit

Nachhaltigkeitsziele
festlegen

Ausdehnung auf komplette
Wertschöpfungskette

Einbindung von EU-
Taxonomie Daten

Comply-or-Explain

Einhaltung der EU-
Standards zur
Berichterstattung

Verpflichtende Prüfung

CORPORATE SUSTAINABILITY REPORTING DIRECTIVE (CSRD)

NACHHALTIGKEITSZIELE FESTLEGEN

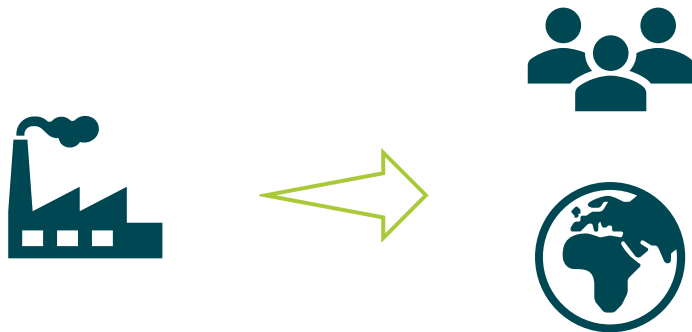
- Dokumentation mittel- und langfristiger Ziele, die sich ein Unternehmen im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie gesetzt hat
- Priorisierung der Ziele mit Begründung
- Zuständigkeiten im Unternehmen und Kontrolle zur Erreichung der strategischen Nachhaltigkeitsziele festlegen
- Orientierung an den 17 SDGs der United Nations



CORPORATE SUSTAINABILITY REPORTING DIRECTIVE (CSRD)

DOPPELTE WESENTLICHKEIT

Inside-Out-Ansatz Impact Materiality



Auswirkungen des Unternehmens auf Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte

Outside-In-Ansatz Financial Materiality



Externe Auswirkungen auf das Unternehmen und dessen finanzielle Geschäftsergebnisse

CORPORATE SUSTAINABILITY REPORTING DIRECTIVE (CSRD)

AUSDEHNUNG AUF KOMPLETTE WERTSCHÖPFUNGSKETTE

- Ziel: **Verantwortung übernehmen** und aktiv auf die Wertschöpfungskette im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung einwirken
- Abbildung der **gesamten Wertschöpfungskette** (z. B. vom Rohstoffeinkauf bis zum Leistungszeitpunkt bzw. Recycling) und der relevanten Nachhaltigkeitsaspekte für die dargestellten Wertschöpfungsstufen
- Bericht über bekannte **soziale und ökologische Probleme**, die auf den einzelnen Stufen auftreten, und wie diese angegangen werden
- Darstellung der **Kommunikation** mit zuliefernden Betrieben und anderen Geschäftspartnerinnen und -partnern über die genannten Probleme und der **Erarbeitung von Lösungen**

CORPORATE SUSTAINABILITY REPORTING DIRECTIVE (CSRD)

EINBINDUNG VON EU-TAXONOMIE DATEN



Klimaschutz



Anpassung an
den Klimawandel



Nachhaltige Nutzung von
Wasser und Schutz
von Meeresressourcen



Übergang zur
Kreislaufwirtschaft



Vermeidung und
Reduktion von
Umweltverschmutzung



Schutz und Wiederherstellung
von Biodiversität
und Ökosystemen

CORPORATE SUSTAINABILITY REPORTING DIRECTIVE (CSRD)

COMPLY-OR-EXPLAIN

- Hintergrund: Nachhaltigkeitsmanagement findet in einem Entwicklungsprozess statt
- Entwicklungsprozess soll in der Nachhaltigkeitsberichterstattung transparent dargestellt werden → „Explain“
- Offenlegung wenn Strategien („Policies“), Maßnahmen („Actions“) oder konkrete Zielsetzungen („Targets“) zu einem Thema noch nicht vorliegen

CORPORATE SUSTAINABILITY REPORTING DIRECTIVE (CSRD)

VERPFLICHTENDE PRÜFUNG

- Als Teil der Geschäftsberichterstattung wird die Nachhaltigkeitsberichtsberichterstattung im Lagebericht prüfpflichtig
- Die Prüfung kann durch den Abschlussprüfer, einen anderen Wirtschaftsprüfer oder einen unabhängigen Anbieter von Bestätigungsleistungen (Mitgliedstaatenwahlrecht) erfolgen
- Der Prüfstandard soll dabei sukzessiv von begrenzter Sicherheit (limited assurance) auf hinreichende Sicherheit (reasonable assurance) erhöht werden
- EU-Prüfungsstandards für die Prüfung mit hinreichender Sicherheit sollen bis Oktober 2028 erarbeitet werden

CORPORATE SUSTAINABILITY REPORTING DIRECTIVE (CSRD)

UMSETZUNG: EUROPEAN SUSTAINABILITY REPORTING STANDARDS (ESRS)

CSRD	ESRS
<ul style="list-style-type: none">• beschreibt die Offenlegungsanforderungen für große und börsennotierte Unternehmen in der EU• Vereinfacht ausgedrückt: Es geht um das „warum“, das „wer“ und das „wann“	<ul style="list-style-type: none">• Rahmenwerk, das Unternehmen, die unter die Regelungen der CSRD fallen, für ihre Offenlegung von Nachhaltigkeitsinformationen verwenden müssen• Vereinfacht ausgedrückt: Der ESRS definiert das „wie“ und „was“

UMSETZUNG DER CSRD

EUROPEAN SUSTAINABILITY REPORTING STANDARDS (ESRS)

Fakten

Einheitlicher europäischer Berichtsstandard mittels der ESRS
→ Entwickelt von der EFRAG (European Financial Reporting Advisory Group)

Erste Entwürfe im November 2022 veröffentlicht

Finale Standards sollen ab Juni 2023 gelten und im **Geschäftsjahr 2025** auf das Berichtsjahr 2024 angewendet werden

UMSETZUNG DER CSRD

INHALT DER ESRS



Themenübergreifende Standards

- ESRS 1 General principles
- ESRS 2 General disclosures*



Umwelt

- ESRS E1 Climate Change*
- ESRS E2 Pollution
- ESRS E3 Water and marine resources
- ESRS E4 Biodiversity and ecosystems
- ESRS E5 **Resource use and Circular Economy**



Sozial

- ESRS S1 Own workforce**
- ESRS S2 Workers in the value chain
- ESRS S3 Affected communities
- ESRS S4 Consumers and end-users



Governance

- ESRS G1 Business conduct

* Pflichtstandards
** Ab 250 Mitarbeitenden

CORPORATE SUSTAINABILITY REPORTING DIRECTIVE (CSRD)

WIE HÄNGEN CSRD UND CIRCULAR ECONOMY ZUSAMMEN?

ESRS E5 Resource use and Circular Economy

- Übergeordnetes Ziel: Unternehmen ermutigen, sich vom Konzept der linearen Wirtschaft zu lösen
- Wichtigste Berichtsanforderungen
 - Wesentliche Auswirkungen der Ressourcennutzung
 - Pläne und Kapazitäten zur Anpassung von Strategien und Geschäftsmodellen im Einklang mit der Circular Economy
 - Maßnahmen zur Vermeidung, Abschwächung oder Behebung negativer wesentlicher Auswirkungen
 - Wesentliche Risiken und Chancen
 - Finanzielle Auswirkungen

CHANCEN FÜR KMU

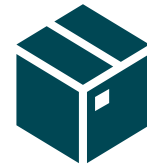
WARUM IST DIE PROAKTIVE ERHEBUNG UND BEREITSTELLUNG SINNVOLL?



Demonstration des
Nachhaltigkeits-
Engagements



Wettbewerbsfähig
bleiben



Kundenanforderungen
erfüllen



Finanzierung erhalten

AUSWIRKUNGEN FÜR KMU

HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

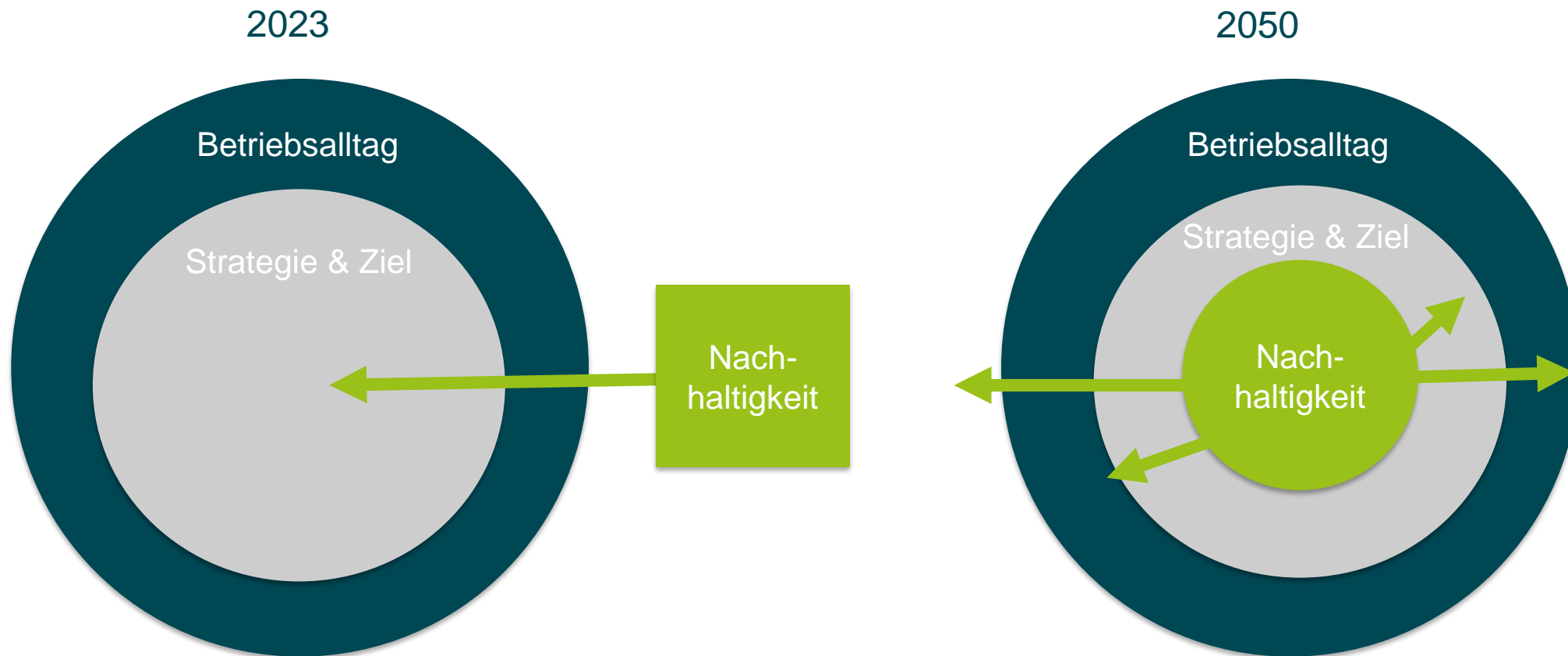


- Zusammenstellung von Nachhaltigkeitsinformationen
- Relevanz auch für nicht CSRD-pflichtige Unternehmen (Zusammenarbeit mit großen Unternehmen, Kreditvergabe)
- Zusätzlicher Ressourcenbedarf (Humankapital, Finanzierung etc.)



- Wettbewerbsfähig bleiben
- Verbesserte Reputation bei Kunden und Mitarbeitern
- Staatliche Förderungen
- Langfristiger Zugang zu finanziellen Mitteln

AUSWIRKUNGEN GESCHÄFTSMODELLE VON MORGEN



RESSOURCEN SCHONEN.
WIRTSCHAFT STÄRKEN.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen zum Thema Ressourceneffizienz und zur Effizienz-Agentur NRW finden Sie unter:

www.ressourceneffizienz.de

Folgen Sie uns:

facebook.com/efanrw

twitter.com/efanrw

Kontakt:

Nadine Tiedemann

Tel.: 0203/378 79-322

eMail: nti@efanrw.de

RESSOURCEN SCHONEN. WIRTSCHAFT STÄRKEN.

*Klima- und Ressourcenschutz
in Industrie und Handwerk*

*Effizienz-Agentur NRW
Dr. Nicole Freiberger
Leverkusen, 16.10.2023*

EFFIZIENZ
AGENTUR
NRW

efa+

EFFIZIENZ-AGENTUR NRW

FÜR MEHR RESSOURCENEFFIZIENZ – AUCH IM RHEINLAND

*Seit 25 Jahren im Auftrag des
NRW-Umweltministeriums tätig.*

*Unser Leistungsangebot für
Industrie und Handwerk:*

- Potenziale erkennen und quantifizieren
- Lösungen aufzeigen und konkretisieren
- Umsetzung initiieren und begleiten
- Finanzierungswege identifizieren und erschließen
- Kooperationen und Netzwerke etablieren



KLIMA- UND RESSOURCENSCHUTZ

UNTERNEHMEN IM WANDEL

Welche Herausforderungen können auftreten?

- Wirtschaftlichkeitsanspruch
- Zukunftsfähigkeit
- Veränderliche Märkte
- Neue Rahmenbedingungen

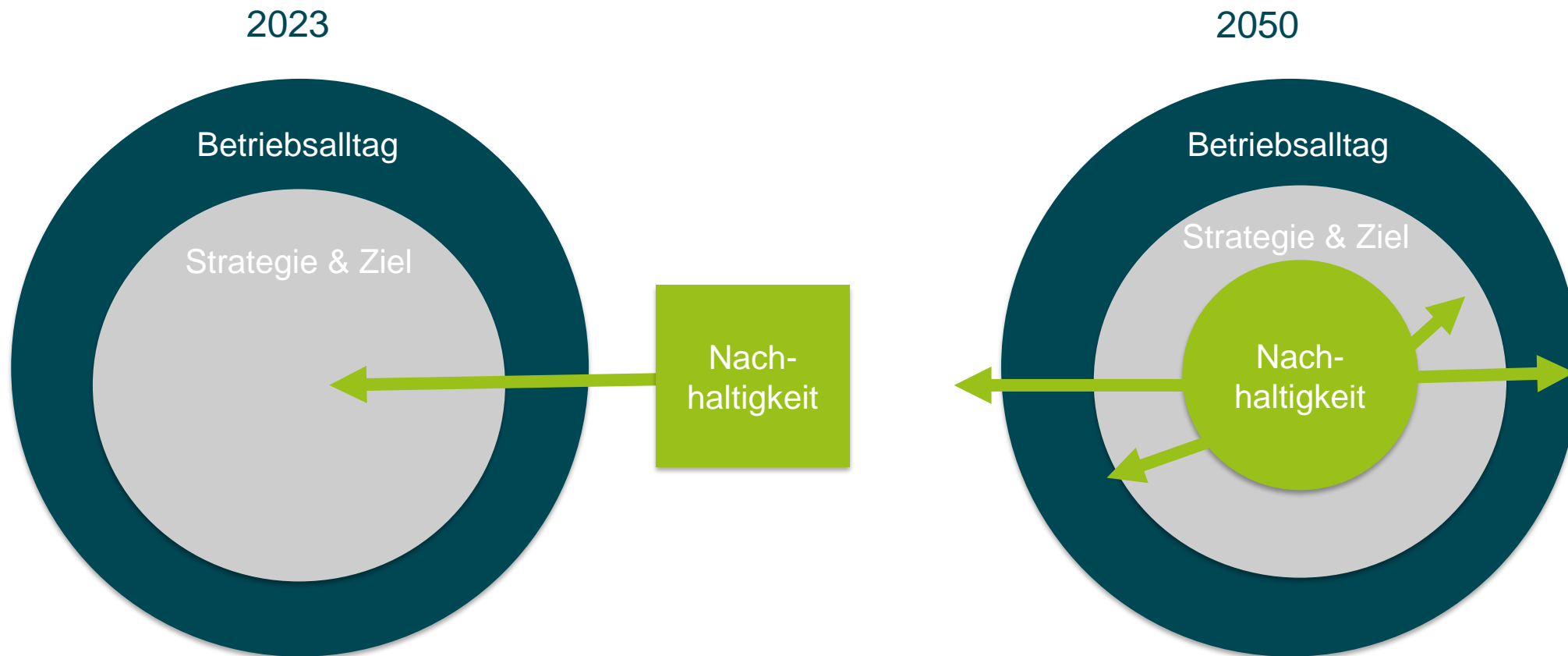


- Lieferkettentransparenz
- Ressourcenknappheit
- Nutzung seltener Erden
- Reboundeffekte
- Nachhaltigkeitsberichte

.....

AUSWIRKUNGEN FÜR KMU

GESCHÄFTSMODELLE VON MORGEN



DIE EFA UNTERSTÜTZT SIE BEI IHREN HERAUSFORDERUNGEN

UNSERE ANGEBOTE

01 | Bilanzieren



02 | Reduzieren

Ressourceneffizienz-
beratung



CIRCO
creating business through
circular design



03 | Innovation

Ressourceneffizienz-
beratung

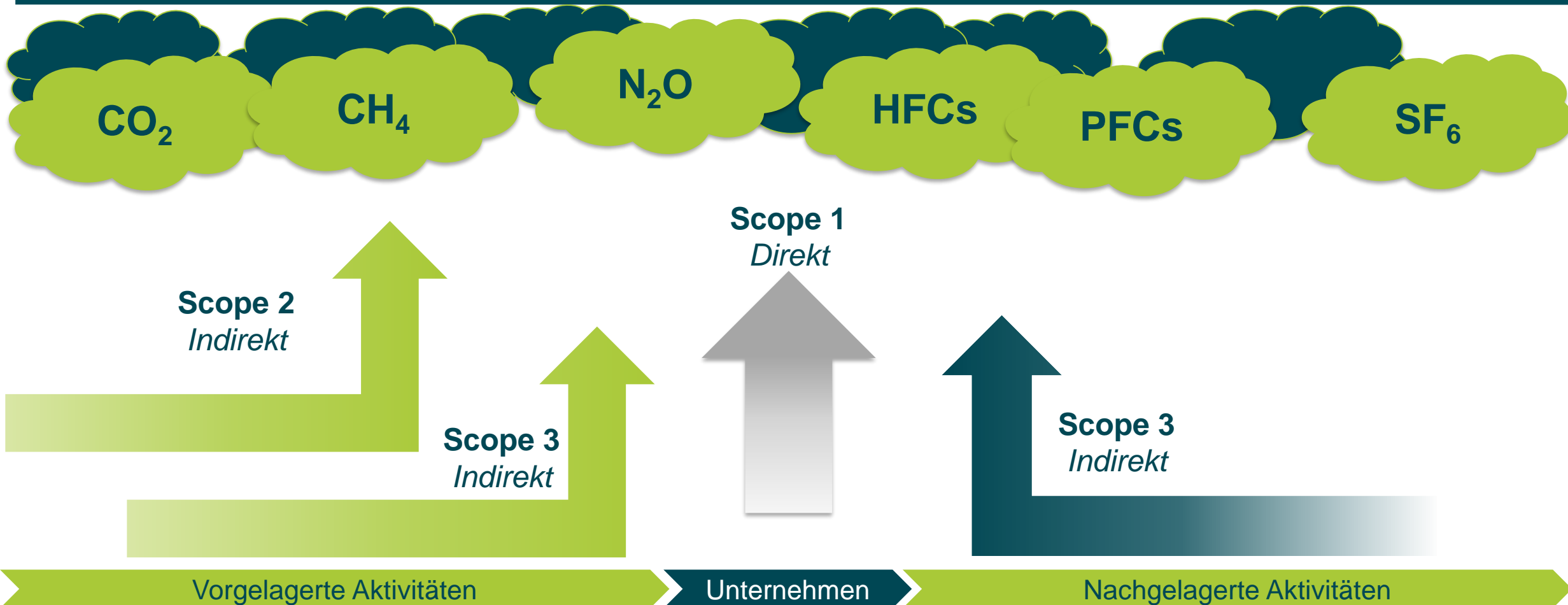


**circular
design**

CIRCO
creating business through
circular design

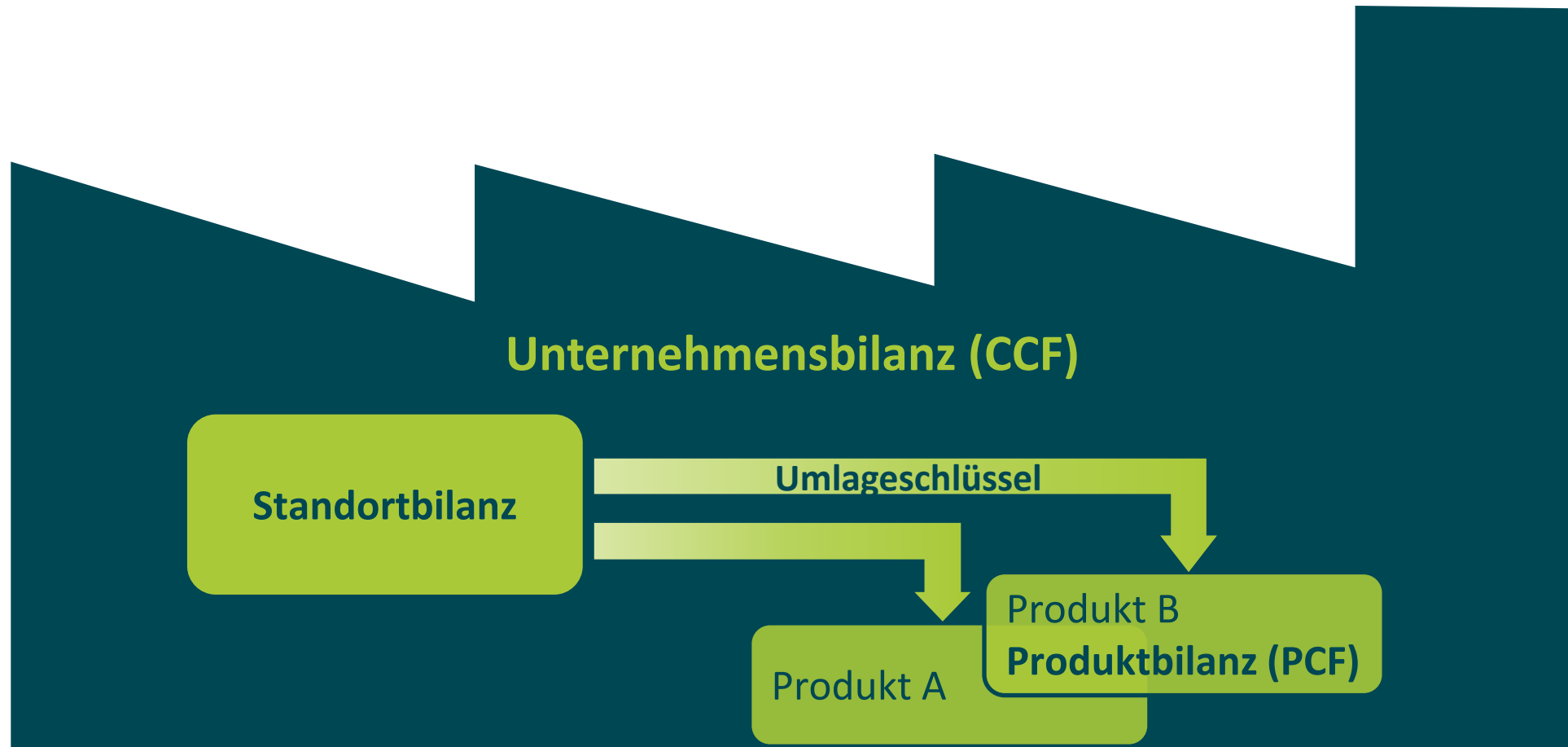


EMISSIONSBERICHT LAUT GHG



BILANZTYPEN

NACH GREENHOUSE GAS PROTOCOL UND DIN ISO 14.064/14067



DAS TOOL – WWW.ECOCOCPIT.DE MEHRAUFWAND ODER MEHRWERT?



- **Einfache Registrierung**
- **Datenhoheit beim Nutzer**
- **Keine Kosten**
- **Persönliche Unterstützung**

- **Einfache Bedienbarkeit**
- **Belastbare Treibhausgasbilanz**
- **Neuer Blickwinkel auf eigene Prozesse**
- **Ausgangspunkt für Verbesserungen**

KLOSTERMANN GMBH

ERSTELLUNG EINER PRODUKTBILANZ

Projektmotivation

- Erfüllung von Ausschreibungsanforderungen der Deutschen Bahn als wichtigem Kunden – CO₂-Bilanzierung ist für Vertragspartner verpflichtend

Leistung EFA

- Identifizierung der CO₂-Hauptemittenten durch die CO₂-Bilanzierung:
 - Rohstoffe
 - Produktion des Standortes Gelsenkirchen
 - Transport, Montage und Demontage für 20 Produkte
- Ableitung von Maßnahmen zur CO₂-Reduktion

Nutzen für den Kunden

- Sicherung von Wettbewerbsvorteilen durch die Erfüllung Kundenanforderungen
- Steigerung der Ressourceneffizienz
- Kostenreduktion
- CO₂-Bilanzierung bildet die Grundlage für zukünftige Investitionsentscheidungen



Abb.: Wartehaus auf dem Bahnsteig

WIR BEGLEITEN IHRE VERÄNDERUNGSPROZESSE MIT WEITREICHENDEN FOLGEN

Handlungsbedarf



- steigender Kapazitätsbedarf
- neue Produkte
- neue Technologien/
Prozesse
- hohe Verbräuche/ Kosten
- behördliche/ gesetzliche
Auflagen
- neue Kundenanforderungen

Veränderungsprozess



- Erstberatung
- Ressourceneffizienz-
beratung
- Finanzierungsberatung



Ergebnisse



- Reduzierung des
Ressourcenverbrauchs
- Prozesstransparenz
- Verbesserung der Qualität
- Steigerung der
Wettbewerbsfähigkeit
- Entlastung der Umwelt

PROZESSOPTIMIERUNG

ANSATZPUNKTE FÜR MEHR RESSOURCENEFFIZIENZ



BERATUNG DER EFA

IHR WEGWEISER ZU MEHR RESSOURCENEFFIZIENZ



BRAUEREI „IM FÜCHSCHEN“

RESSOURCENEFFIZIENTES SUDHAUS

Maßnahme

Erneuerung des Sudhauses

Jährliche Reduzierung von:

- 1.225 MWh thermischer Energie
- 2.330 m³ Frischwasser / Abwasser
- ca. 250 t CO₂e

- 70.000 Euro
- plus Steigerung der Produktionsmenge
- plus Steigerung der Prozesssicherheit

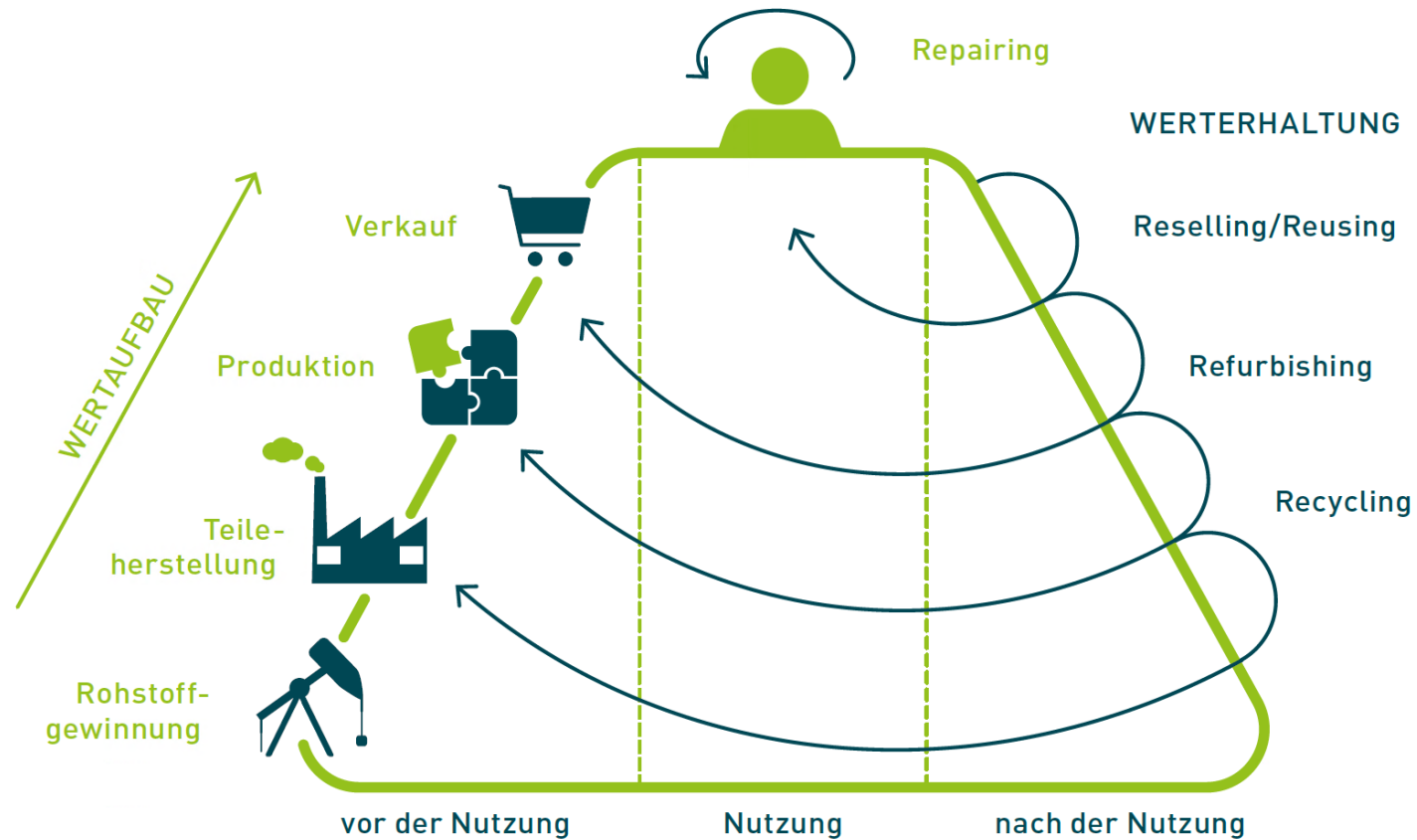
Invest: 1,1 Mio. Euro

Zuschuss: 330.000 Euro aus Programm Ressource.NRW im Rahmen des NRW-EU-Ziel 2-Programms „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“



CIRCULAR ECONOMY

WERTE SO LANGE ES GEHT ERHALTEN



CIRCULAR DESIGN – CIRCULAR ECONOMY

CHANCEN FÜR PRODUZIERENDE UNTERNEHMEN



CIRCULAR ECONOMY TRAINING MIT CIRCO



Trainer:

aus dem
EFA-Team



Ausbau des Wissens über nachhaltiges Produktdesign + zirkuläre Geschäftsstrategien



Anwendung zirkulärer Strategien auf Ihr eigenes Produkt



3 Workshops á 3,5 h +
1 Abschlußworkshop in Präsenz á 6 h
(2 MA pro Unternehmen)



12 Unternehmen pro Workshopreihe

mit eigener Produktentwicklung und/oder mind. kleinem Einfluss auf Material/Fertigungsprozess

UTK SOLUTION GMBH

RESSOURCENEFFIZIENTE PRODUKTGESTALTUNG

MODULARER AUFBAU

Das Saug- und Spülsystem BlueLavage® kann bis zu 150-mal eingesetzt werden kann. Herkömmliche Systeme mussten nach einmaliger Verwendung bisher komplett entsorgt werden.



Ressourcenschonung

Verglichen mit herkömmlichen Produkten wird das zu entsorgende Material mit der neuen Lösung auf etwa die Hälfte reduziert.



Langlebigkeit

Das Saug- und Spülsystem kann bis zu 150-mal eingesetzt werden.



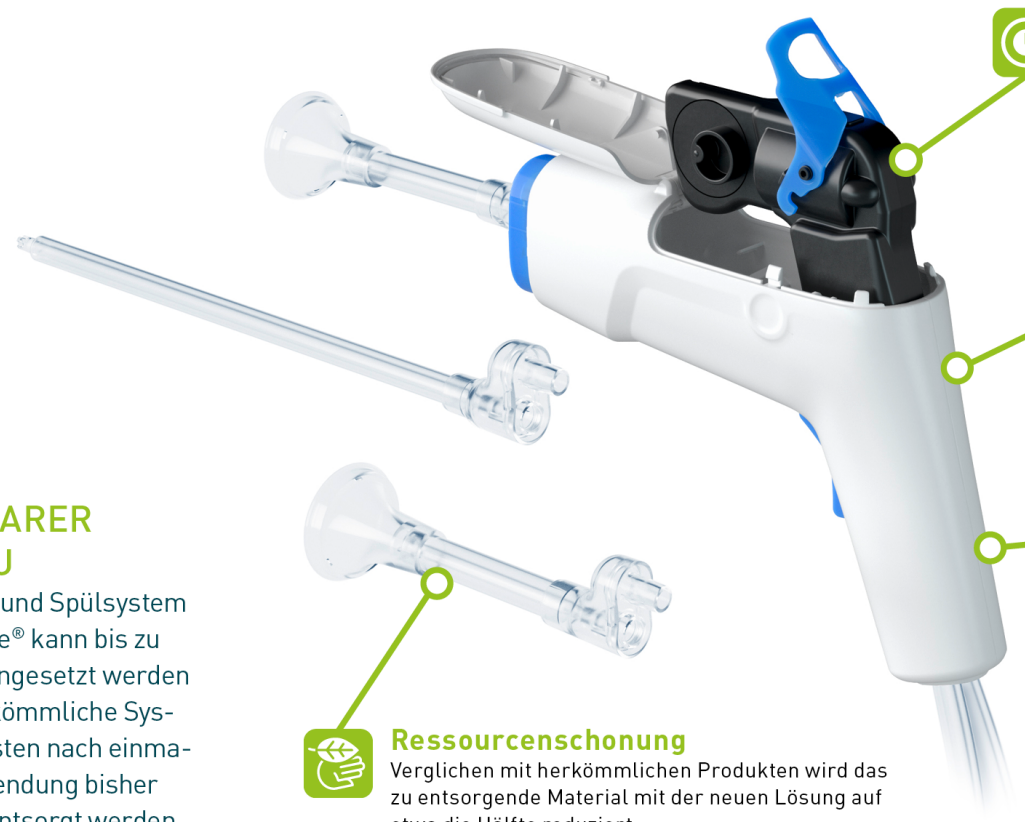
Nachhaltigkeit

Alle Teile, die während der Operation nicht direkt mit dem Patienten in Berührung kommen, werden wiederverwendet.



Flexibilität

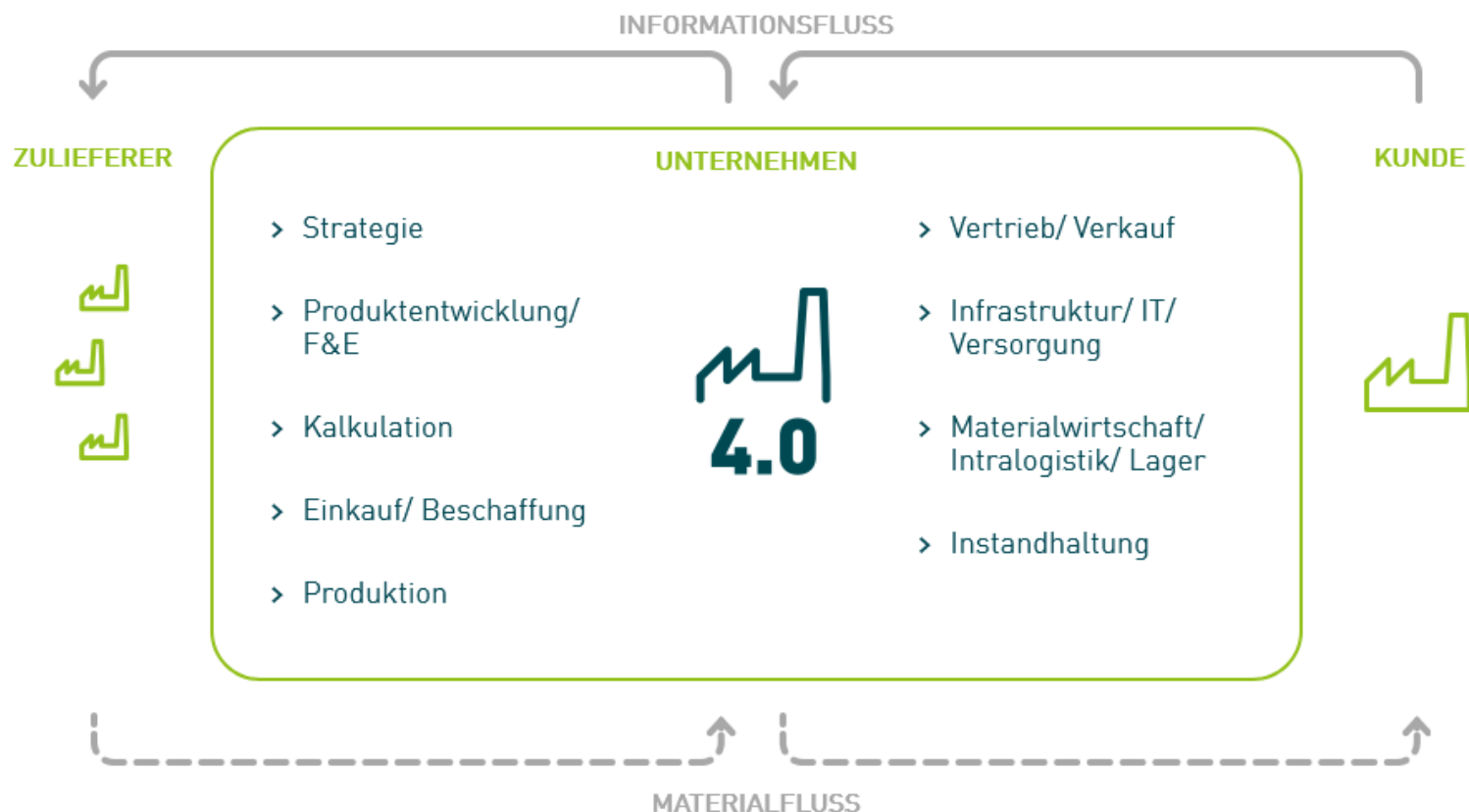
Das Produktdesign zeichnet sich durch einen modularen Aufbau aus.





RESSOURCENEFFIZIENZ 4.0

9 Teilprozesse in den Unternehmen



PRAXISBEISPIEL - FLEXIBILISIERUNG STAHLGUSS

FRIEDRICH LOHMANN GMBH

Neuartiges **Hochregallagersystem** flexibilisiert Auftragsfertigung im kleinlosigen Spektrum und senkt die **Durchlaufzeiten**. Weitere Effekte: **Geringere Prozesstemperatur** (ca. 40 °C) reduziert materialbedingte Abbrandverluste und präzisiert den Giessprozess

Reduktion Ressourcen	Einsparung
Ausschuss (Präzisierung Giessen)	39 t/a
Abbrand (gering. Temp.)	61 t/a
Strom	1 GWh/a
CO2- Emissionen	594 t/a
Stäube	50 t/a



Foto: Friedrich Lohmann GmbH



EFFIZIENZ-AGENTUR NRW

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM

Ressourceneffizienzberatung

Finanzierungsberatung

Entwicklung & Kooperationen

Information, Wissenstransfer,
Vernetzung

► Unser Ziel:

Steigerung der Ressourceneffizienz und Wettbewerbsfähigkeit



RESSOURCEN SCHONEN. WIRTSCHAFT STÄRKEN.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen zum Thema Ressourceneffizienz und zur Effizienz-Agentur NRW finden Sie unter:

www.ressourceneffizienz.de

Folgen Sie uns:

[facebook.com/efanrw](https://www.facebook.com/efanrw)

twitter.com/efanrw

Kontakt:

Dr. Nicole Freiberger
Regionalbüro Rheinland

Tel: +49 (0) 228 504 880 57

Mobil: 0173 / 273 89 21

E-Mail: nfr@efanrw.de

Nächster Sprechtag Ressourceneffizienz:

22.11.2023 – Frechen

In Kooperation mit der FHM Frechen

Vstl. 12/2023 – Oberberg

In Kooperation mit der Wirtschaftsförderung des Oberbergischen Kreises
und der :bergischen Ressourcenschmiede